V;

Aufgaben der WB

Die WB haben folgende Aufgaben:

A;

Bei der Materialversorgung der Betriebe:

- is Zusammenfassung und Kontrolle der betrieblichen Materialbedarfspläne der ihnen unterstehenden Betriebe und Einrichtungen.
- 2. Begründung der Materialbedarfspläne gegenüber der Staatlichen Plankommission (Fachabteilung), sofern die WB nicht einem zentralen Organ der staatlichen Verwaltung bzw. Rat des Bezirkes unterstellt sind.
- 3. Durchsetzung des Sparsamkeitsregimes in den ihnen unterstehenden Betrieben auf dem Gebiet der Materialwirtschaft;
- 4. Anleitung und Kontrolle der unterstellten Betriebe bei der Ausarbeitung und Anwendung von Materialverbrauchs- und Vorratsnormen und anderen Kennziffern der Materialwirtschaft;
- 5. Einleitung und Durchsetzung von Maßnahmen, die den technisch und ökonomisch richtigen Materialeinsatz sowie eine den volkswirtschaftlichen Interessen entsprechende Lager- und Verpackungswirtschaft gewährleisten;
- 6. Aufteilung der staatlichen Materialfonds auf der Grundlage des Versorgungsplanes;
- 7. Förderung des den volkswirtschaftlichen Interessen entsprechenden Direktverkehrs zwischen den Betrieben;
- 8. Gewährleistung einer kontinuierlichen Produktion aller Betriebe, erforderlichenfalls durch notwendigen Materialaustausch zwischen den Betrieben.
- 9. Zusammenfassung der von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik festgelegten Materialabrechnung (wie z. B. Materialverbrauch, Bestände der Betriebe).

Die zentrale Bestellung und Beschaffung durch die WB oder einen von ihr bestimmten Leitbetrieb kann in solchen Fällen erfolgen, wo dies zu Einsparungen für die Betriebe führt und eine Zersplitterung der Bestellung vermieden wird (Produktion wirtschaftlicher Losgrößen);

Eine zentrale Lagerhaltung durch die WB kann bei einem Betrieb für bestimmte Engpaßmaterialien und spezielle Reparaturmaterialien erfolgen, deren Lagerhaltung in jedem einzelnen Betrieb bzw. beim Großhandel volkswirtschaftlich nicht gerechtfertigt ist.

B;

Bei der Organisation des Absatzes:

- & Kontrolle der Einhaltung der Vertrags-¹⁾ und Lieferverpflichtungen der zur VVB gehörenden Betriebe,
- 2. Planmäßige Versorgung ihrer Abnehmer bzw. Verbraucher und die Realisierung des Absatzes ihrer Betriebe, gleichgültig, ob für die VVB ein Absatzorgan besteht oder nicht.
- 3. Durchsetzung kostensparender Beziehungen in der Zirkulationssphäre zwischen Lieferanten und Abnehmern;

VI;

Aufgaben der Betriebe

A;

Bei der Materialversorgung:

Die Betriebe sind verantwortlich für die

1. Durchführung der Materialbedarfsplanung unter Anwendung der Bilanzmethode auf der Grundlage der Materialverbrauchsnormen, vorliegender Vertragsabschlüsse und sonstiger notwendiger technisch-ökonomischer Unterlagen;
2. ständige Analyse der Materialbestände und deren Berücksichtigung bei der Materialbedarfsplanung und konkreten Materialbestellung sowie für die Verwendung und Nutzbarmachung der Produktionsreste für den eigenen oder fremden Bedarf;
3. Nutzbarmachung von Produktionsresten anderer Betriebe für die eigene Produktion;
4. Erarbeitung und Einhaltung der Materialvorratsnormen;
5. Einhaltung der staatlichen Materialfonds und für die sofortige Rückgabe solcher Fonds, die auf Grund des Produktionsablaufes nicht mehr benötigt werden;
6. - günstigste Disposition des Materials sowie Organisation eines kontinuierlichen Materialflusses und aktive Einwirkung auf die Bestände im Betrieb; Dazu sind insbesondere langfristige Direkt- und Kooperationsbeziehungen auf der Grundlage von Verträgen mit dem Lieferanten herzustellen;
7. - Durchsetzung des Sparsamkeitsregimes in der Materialwirtschaft;
8. Einhaltung der staatlichen Materialeinsatzlisten und Verwendungsvorschriften durch Einflußnahme auf Konstruktion und Technologie;
9. Gewährleistung eines ständigen und genauen Überblicks über den Materialbedarf, den Materialeingang, den Verbrauch und die Materialbestände;

B;

Bei der Organisation des Absatzes:

Der Betrieb ist für den Absatz seiner Erzeugnisse und die Kontrolle der Vertragsabschlüsse verantwortlich; Soweit von der VVB bzw. von einem zentralen Absatzorgan für bestimmte Erzeugnisse Verteilungs- und Lieferpläne festgelegt worden sind, sind diese für den Betrieb verbindlich; Unter Wahrung dieses Prinzips sind jedoch die Formen der Organisation des Absatzes im Betrieb je nach Eigenart der abzusetzenden Erzeugnisse, nach der Lage der produzierenden und der abnehmenden Betriebe unterschiedlich.

Erforderlich ist in jedem Betrieb das Vorhandensein einer Absatzabteilung

1. zur Durchführung der Direkt- bzw. Eigengeschäfte und
2. für die Realisierung des Absatzes solcher Erzeugnisse, die durch ein außerhalb des Betriebes stehendes Absatzorgan — z. B. Absatzorgan der VVB — verkauft werden;

VII;

Aufgaben, Pflichten und Befugnisse der staatlichen Kontore bzw. zentralen Lenkungsorgane für die Versorgung mit Produktionsmitteln

Die Aufgaben, Pflichten und Befugnisse der staatlichen Kontore bzw. zentralen Lenkungsorgane für Produktionsmittel beziehen sich ausschließlich auf die in festzulegenden Nomenklaturen zusammengefaßten Erzeugnisgruppen und Erzeugnisse,